



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLIX. Die Städte Salzwedel und Gardelegen entleihen von einem Bürger in Leipzig 1000 Gulden mit kurfürstlicher Bestätigung, am 28. Juni 1539.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCLVIII. Der Viceprobst zu Salzwedel, Joachim Molre, genehmigt einen vom Rathe mit Peter Küster bei der Verleihung einer Vicarei in der Katharinenkirche geschlossenen Vertrag, am 19. Dezember 1538.

Joachim molre, liberalium artium Magister, Ecclesie beate Marie virginis in Soltwedel verdenfis diocesis Ordinarius et viceprepositus, Vniuersis et singulis Clericis et Laicis dicte prepositure subiectis, Salutem in Domino Sempiternam. Ad perpetuam Commendam seu elemosinam altaris Sanctorum apostolorum Petri et Pauli, in Ecclesia diue Catherine virginis Noui oppidi Soltwedel sitam, per obitum honorabilis viri heninghi houemans pie defuncti illius vltimi et nouissimi possessoris vacantem, Cuius Juspatronatus ad Inclitum Senatam dicti noui opidi pleno Jure spectare dinoscitur et pertinere, Qui consensu vnanimi domino Petro Custodi, Presbitero dioecesis verdenfis diocesis, tamquam abili et idoneo eandem Commendam sub contractu quodam, manu propria domini Petri conscripto, contulit, commisit et presentauit, Nobisque vt presatum contractum celebriorem reddere ac roborare auctoritate nostra Ordinaria dignaremur attentius supplicauit. Nos itaque vota Incliti consulatus pia iuxtaque iusta considerantes hijs propria annuere et communire dignum duximus, Presatum contractum approbandum, ratificandum solenniter et confirmandum duximus, prout approbamus, ratificamus et confirmamus dei nomine per presentes et ab omnibus et singulis vobis supradictis pro approbato ratificato et confirmato haberj volumus, Concedentes Supradicto Domino Petro Custodi Altaris accessum eiusdem Commende, Vt ea, que foundationi sunt consona, nullius respectu libere profequi poterit. In quorum omnium fidem ac maiorem roborationem presentes Sigillo Sepius memorate prepositure muniuimus. Acta sunt hec in aula prepositure prefate, presentibus ibidem Circumspectis henrico Merin et Henrico Sirow pro huiusmodi approbatione ab Inclito Senatu Noui Opidi Soltwedel extorquenda missis et legatis. Datum Soltwedel, Anno millesimo Quingentesimo tricesimo octauo, Die vero decima nona mensis Decembris.

Joachim molre, Ordinarius,
manu propria scripsit.

Nach dem Originale aus dem Stadtarchiv zu Salzwedel, Fach 23. Nr. 23.

DCLIX. Die Städte Salzwedel und Gardelegen entleihen von einem Bürger in Leipzig 1000 Gulden mit kurfürstlicher Bestätigung, am 28. Juni 1539.

Wir Burgermeister, Radtmanne vnde Burger gemeyne der Stede Newe vnde oldestadt Soltwedel vnde Ghardeleghe, Bekennen vnde bezeugen sampt vnde besondern sachwaldich vnde selbstschuldig, In vnde mit Krafft dieses vnser offen brieffs, vor vns vnde alle vnser nachkomen vnde vor allweme, die ihne sehen, horen oder lesen, das wir mith rade, wissen, willen vnde sulbort vnser burger gemeyn vnd alle der Jhenen, die darzw recht mithfulborden sollen, von vnser obgenanthen Stede wegen, recht vnd redlich verkaufft, vnd verkauffen auch In vnde mith Krafft dieses

breues Dem Erfamen Nickel volckmar vnde synen erben vnde erbnemen, bürger zw Leybzig, auch dem Innehaber dieses briefs mith synem guten willen vnde redlicher Kuntschaft syner erben, funffzig gulden Reynisch an guten ganghaffighen gengen stetter groschen, zwelf auff eynen gulden gezalt, Jerlicher Zinse vnde rente an vnde aus alle vnser Stedte, Nemlich alde vnde Newestadt Salthwedell vnde Gardelogen bereytesten gutteren, eynkbomen, schoffen, zinsen, renthen, pflegen, zufellen, auffhebungen vnde aller einnahme vnser Radtheuseren, wie die nhamen haben mogen, so wir die itzundt haben vnde mith der Zeyt gewinnen mogen, nicht aufgehlossen, Vnd haben Ihme de gegeben vor Daufent Reinsche gulden ganghaffiger vnd gutter munthe an stetter groschen, zwelf auff eynen gulden gezalt, die vns gnanter Nickel Volckmar an guten ganghaffigen Stetter groschen, zwelf auff eynen gulden, baruber gezalt vnde bezalt Vnde gutlichen entricht hat, wie auch dieselbigen van ihme zw guter vnde fuller genuge empfangen vnd furder In gemeyner vnser Stede Salthwedel vnd Gardeloge nuth vnde framen gekarth vnde gewandt, da Vns des Vannoten, andre hoger Zinse darmith abgelofet vnde bestes mith geschafft. Wir setzen auch gnanten Nickel volckmar vnde syne erben vnd Erbnemen vnde den Innehaber dieses briefs vnde syne mitbenanten hiemith vnde In Krafft dieses breffs In eyne gerugliche, nutzliche, gebrauchende, habende gewehr, der vorbenanten funffzig gulden gangbarer vnd gutter Munth Jerlicher Zinse zugebrauchen vnde geruglich zugenieffen. Solliche vorbenanthe funffzig gulden Jerliches Zinse gereden vnd geloben wir Stede vorbenanthen Nickel volckmar vnd synen erben oder Innehaberen dits breues Jerlich auff petri vnd pauli, der heyligen zwelfpottentagh, ane wegerung In die Stadt leyptzich gutlich vnde wol zu dangk, ahne allen behelf, exceptien oder schutzhede, wie de von menschen erdacht oder besunen mugen werden, anch vnbekummert geistliches ader weltliches gerichtes, vnde vnuorbott Von allefweme, auch ane aller herren geboth vnde Vorboth, Vnuorhindert freyg ane alle beschweringe ader aufflahung, stewer geldes oder anderer verpflicht, wie die genanth ader namen haben mugen, ane allen Kosten vnd schaden, die solliche hauptsumma ader Jerliche Zinse vorhinderen, hemmen ader aufhalten mochten, gutwillig geben vnd bezalen. Doch haben wir vns vnd vnsern nachkomen de macht varbehalten, de vorbenanten Taufent gulden an guten gangbaren vnde gengen Stetter groschen nach vorberurther weyfe mit sampt als den darauffgelauffen vnde betageden Zinse, ob der eynich hinderstellich vnde vnbezalt vorplieben weren, wieder losen mugen; vnde wan wyr den widerkauff dar ahne zw thune gefynnet, das sollen vnde wollen wyr gnanten Nickel volckmar, synen Erben oder gewilligten Innehaber dieses breues, eyn halb ihar vor petri vnd pauli, also vor dem zinfestage, schriftlich vorkundigen vnde zw wissen thun vnde alledan vff den negsten zu komende Petri vnde pauli dag nach vorkundunge schirftuolgende Ihme die Taufent Reinsche gulden an guten gangbaren geben stetter groschen, zwelf auff eynen gulden, nach vorberurter weyfe In die Stadt leyptzig freyg vnde vnbekummert vnde vngehindert, wie vorgeschreuen stehet, von Idermenniglich gutlich wiedergeben vnd bethalen, ane allen behelf, argelist vnde alles gefherde. Vnde lzo wir die bezalunge der Jerlichen Zinse nach bedagung vnde vormhanunge mith genuechhaffigen quitanffen zw rechter zinszeit nicht thetten, mogen szie vns, vnser Burger oder Ihrer guther samptlich ader bezunder mit rechte auffhalten vnde darumb belangen, biz zw soller bezalunge, vnde wes szie redlichen beweyfflichen schaden an gerichts Kosten, botten lohen oder brieff gelt ader der gleichen darumb thetten, Gerheden vnde geloben wir gedachten Rathe zw Saltwedell vnde Gardeloge, Inen wider zugheben, zubehemen vnde schadlos zw halthen. Zw vrkunth vnde stetter haltung alle diese vargeschriben artykell haben wir Burgermeyster vnd Radtman vnde Burger gemeyn der Stadt In der Newen vnde

Althenstadt Saltwedell Vnde wir Burgermeistere vnde Rathmanne vnde Burger gemeyn der Stadt Gardelege vnser grosse Ingesiegell vor vns vnd alle vnser nachkomenden Guldemeysteren vnde burger gemeyn vnden an diesen vnsern offen brieff lassen henghen. Vnde wir van gots gnaden Marggraff zw Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Ertzkamerer vnde Churfurst, zw Stettyn, pomeran, der Callzuben, wenden vnde In Schlesien zw Crossen hertzog, Burggraff zw Nurembergh vnde furst zw Rugen, Bekennen auch, das sollicher kauff vnde vorschreybunge von vnsern lieben getrewen Burgermeystere vnde Radtmannen vnser Stedte zw Saltwedel, alt vnde Newstadt, vnd Burgermeyster vnde Radtmanne zw Gardelegen, mith vnserm willen, willen vnd vulworth also geschehen ist. Vnde bewilligen das vnde haben von deswegen zw wisszenheyt vnser Churfurstlich Ingesiegel vnden an diesen brieff mith hangen lassen. Ist geschehen vnde gegeben zw Coln an der Sprew, Nach cristi vnser herrn gheburth Daufent funffhundert vnde Newn vnd dreyssigsten Jar, ahm abendt petri vnde Pauli, der heiligen zwelff bodten.

Nach dem Originale des Saltwedelschen Archives XVII, 40.

DCLX. Der Rath zu Saltwedel bescheintigt einen Verkauf von Renten an das Elisabeth-Hospital, am 15. Oktober 1539.

Wie diderich chuden de older, Herme listen, Clawes listen, Hans schulte, Henningk witekop, Claus gergkens, Hans griben, Paul schulte, Jost vintzelberch,asmus Benkendorp, Joachim turitze, albrecht woleman, Clawes turitze, Herme Holtorpe, Hans gartze,asmus paschens, diderich Chuden de Junger vnd Clawes schulte, Radtmanne tho Soltwedell, Bekennen — dath in vnser iegenwardicheit pasche Nickel, vnser mitburger, hefft vorkofft recht vnd redeligen tho einem rechten kope, vorkofft ock In Vnd mid krafft dusses breues, vp Vnd an synem hufe vor der tzin-gel, aller negeft Jacob radeleues Hufe gelegen, dre marck soltwedelsch iarlicher renthe den Erlamen lambrecht Baden vnd Hinrich Borneken, varstender der armen tho Sunte Elizabet in der nienstadt Soltwedell, ohren nakamen vnd in nuth vnd behuff dersuluigen armen, vor Soltich margk soltwedelsch Houetsummen, de sie oheme in eynem Summen wolde tho dancke togetalt vnd auerandwerdet hebben. Solliche dre margk iarlicher renthe will vnd schall pasche Nickel vnd synes varbenomeden Hufes besitter den bemelthen varstenderen vnd ohren mithuorschreuen also iarliges tho vier tiden des ihares, also tho winachten, tho paschen, tho Sanct Johannis baptisten dage vnd tho Sanct Michaelis dage, tho igligher der tide twelff schillinge soltwedelsch, ahne alle vthflucht vnd thogeringe entrichten vnd vornughen. Idoch dem ehrgefchreuen pasche Nickell vnd synes varberurden besitter denn wedderkoop hir ahne thobeholdende, also etc. — Nach cristi vnser heren geburt Im Vestteinhundersten vnd Negenvnddruttigsten ihar, ahm Middeweken nach Calixti.

Nach dem Originale des Saltwedelschen Archives XXXVI, 12.